

Met dank aan Bjarne Stridsberg

glotus

BEDIENUNGS - ANLEITUNG

FERNSEH - RUNDFUNK - STEREOKOMBINATION

FSK 97

Globus-Fernsehgeräte sind das Ergebnis jahrelanger Forschungsarbeit. Ihr Name wurde zu einem Begriff für die Vollendung der Fernsehempfangstechnik. Sie haben ein Gerät, das Ihren hohen Ansprüchen gerecht wird, und Ihnen unterhaltsame Stunden im Kreise Ihrer Familie beschern wird.

Bevor wir Sie mit der Bedienung Ihres neuen Gerätes vertraut machen, möchten wir Ihnen noch die wichtigsten Punkte nennen, die für die hervorragenden Eigenschaften und Vorzüge dieses Gerätes bestimmend sind.

Weitempfungstuner mit Spanngitter-Spezialröhre PCC 88

Der Kanalwähler ist das für die Empfangsleistung wichtigste Element. Der verwendete Weitempfungstuner ist mit der Spanngitter-Spezialröhre PCC 88 ausgestattet und gewährleistet eine außergewöhnlich lange Erhaltung der vollen Betriebssicherheit und Leistung Ihres Gerätes. Die Spezialröhre ermöglicht selbst unter schwierigsten Empfangsverhältnissen die rauscharme Wiedergabe schärfster Bilder.

Bildverstärker mit hoher Trennschärfe

Die hervorragende Technik und äußerst sorgfältige Dimensionierung des phasenlinearen Bildverstärkers gewährleisten kristallklare Bilddurchzeichnung und besten Empfang bei entsprechend großer Trennschärfe gegenüber Nachbarkanälen.

Modernste, metallhinterlegte Bildröhre mit 110° -Ablenktechnik

Diese Röhren modernster Konstruktion ermöglichen Bilder von größtem Kontrastreichtum und strahlender Brillanz bei bisher unerreicht geringen Gehäusetiefen.

Regelautomatik in allen wesentlichen Schaltungsstufen

Die zahlreichen Automaten bewirken auch bei schwankenden Feldstärken einwandfrei durchgezeichnete Bilder mit gleichbleibendem Kontrast.

Stabiler Sinusgenerator mit symmetrischem Phasenvergleich

Vollsynchronisation für Zeile und Bild verhindert auch bei starken Empfangsstörungen ein Außertrittfallen des Bildes.

Anschluß des Gerätes

Ihr „Globus“-Fernsehgerät kann an das 220-Volt-Wechselstromnetz angeschlossen werden. Bei 110 oder 125-Volt-Wechselspannung läßt sich der Empfänger über einen Vorschalt-Transformator betreiben. Bevor Sie Ihr Gerät anschließen, überzeugen Sie sich bitte, ob die Netzspannung in Ihrer Wohnung diesen Bedingungen entspricht.

Fernseh-Antenne

Mit der eingebauten Antenne des Fernsehempfängers kann bei günstigen Empfangsverhältnissen eine gute Bildwiedergabe erzielt werden.

In den meisten Fällen wird jedoch die Anlage einer Dipol-Außenantenne erforderlich sein. – An der Rückseite des Gerätes befindet sich der Steckeranschluß für diese Antenne. Der Antennen-Eingang besitzt 240 Ohm Anpassung.

Am besten verwendet man einen für den zu empfangenden Kanal bemessenen Dipol mit Reflektor und als Antennenkabel ein 240-Ohm-UKW-Flachbandkabel. Günstigster Aufstellungspunkt und beste Richtung der Antenne müssen ausprobiert werden. Bei Verwendung einer 60-Ohm-Antennenzuleitung muß ein Transformationsglied auf 240 Ohm vorgeschaltet werden. Zur Erzielung eines guten Empfangs muß die Ausrichtung der Antenne nicht nur nach größter Empfangsspannung, sondern auch nach der Reflektionsfreiheit des Bildes erfolgen.

Wenn Sie im Nahbereich eines Fernsehsenders wohnen – etwa im Umkreis bis 10 km – schließen Sie die Antenne an die mit „nah“ bezeichneten Buchsen an. Wohnen Sie nicht in diesem Bereich, wird die Antenne an die Buchsen „fern“ angeschlossen. In günstig gelegenen Empfangsbezirken ist meist eine Fensterantenne ausreichend. Die Verwendung der eingebauten Gehäuseantenne ist nur in sehr günstigen Empfangslagen möglich. Sie wird so angeschlossen wie eine Hochantenne, jedoch stets an die mit „Fern“ gekennzeichnete Anschlußbuchse.

Ihr Lieferant kennt genau die Empfangsverhältnisse an Ihrem Wohnort und wird Sie in allen Antennenfragen gut beraten können. Er wird auch gerne das Gerät betriebsfertig anschließen, den Bildempfang in Ihrer Wohnung vorführen und Ihnen die Bedienung des Gerätes erklären.

Das mit der Aufschrift „UHF“ versehene Antennenbuchsenpaar auf der Rückseite des Gerätes bleibt vorläufig unbenützt. Es wird verwendet, wenn im Bereich Ihres Wohnortes später ein im UHF-(Dezimeter-)Bereich arbeitender Sender errichtet werden sollte. Bezüglich der Erweiterung Ihres Gerätes auf UHF-Empfang wird Sie zu gegebener Zeit Ihre Kundendienststelle gerne beraten.

Erdleitung

Eine Erdleitung ist für dieses Gerät nicht erforderlich. Bitte achten Sie jedoch auf vorschriftsmäßige Erdung der Antennenanlage, falls Sie die Installation selbst vornehmen wollen.

Richtige Aufstellung des Fernsehgerätes

Der günstigste Betrachtungsabstand

Es ist äußerst wichtig, das Gerät so aufzustellen, daß das Fernsehbild aus der günstigsten Entfernung betrachtet werden kann. Bei zu geringem Abstand zeichnen sich die einzelnen Zeilen auf dem Bildschirm ab. Es empfiehlt sich deshalb, das Bild aus mindestens 3-4 Metern Entfernung zu betrachten. Sie werden dann die einzelnen Zeilen nicht mehr unterscheiden können und ein geschlossenes Bild vor Augen haben.

Die beste Raumbelichtung

Stellen Sie das Fernsehgerät nach Möglichkeit nicht am Fenster auf, damit das Auge nicht durch einfallendes Tageslicht geblendet wird.

Vermeiden Sie es, direktes Tageslicht oder künstliches Licht auf den Bildschirm fallen zu lassen, da das Auge bei der Betrachtung des sehr hellen Bildes schnell ermüdet. Eine schwache Raumbelichtung, möglichst gelblich getönt, die auf dem Bildschirm keine Reflexe erzeugt, wird als angenehm empfunden.

Die günstigste Beleuchtung ist eine Tisch- oder Standleuchte, die in gleicher Ebene mit dem Bildschirm oder etwas dahinter aufgestellt wird.

Bei völlig dunklem Raum wirkt das Fernsehbild zu grell.

Um Ihrem Gerät die erforderlichen richtigen Arbeitsbedingungen zu geben, ist eine einmalige richtige Einstellung des Gerätes notwendig. Im allgemeinen wird Ihr Lieferant diese bei der ersten Inbetriebnahme vornehmen. Wir möchten Ihnen diese Einstellung jedoch so beschreiben, daß Sie Ihr Gerät auch selbst einstellen können, sei es, daß einmal versehentlich ein Knopf verstellt sein sollte, oder sich die Empfangsbedingungen geändert hätten. Wenn Ihr Gerät einmal richtig eingestellt ist, wird im allgemeinen keine Nachstellung erforderlich sein; die zahlreichen automatischen Regeleinrichtungen Ihres Gerätes sorgen dafür, wenn seit dem letzten Empfang keiner der Drehknöpfe verstellt worden ist. Bei der Neueinstellung empfiehlt es sich, die nachstehende Reihenfolge einzuhalten:

Einstellung und Bedienung des Gerätes

Die Einstellung des Empfängers ist denkbar einfach und geschieht durch wenige Handgriffe. Um Ihnen die Bedienung des Gerätes zu erleichtern und Ihnen einen genußreichen, störungsfreien Empfang zu sichern, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beachten:

1. **Kanalwähler** auf den gewünschten Senderkanal einstellen.
2. **Das Einschalten** Ihres Gerätes erfolgt durch Druck auf die Taste „Ein“; etwa 2 Minuten nach Einschalten erscheint das Bild, wenn die Drehknöpfe seit dem letzten Empfang nicht verstellt wurden. Sollten Sie keine einwandfreie Wiedergabe in Bild und Ton erhalten, so müssen Sie die nachstehend beschriebenen Regler neu einstellen:
3. **Helligkeitsregler:** Nach ca. 2 Minuten soweit drehen, bis sich der Bildschirm aufhellt und ein in der Helligkeit angenehmes und in Grauwerten gut abgestuftes Bild erzielt wird. Bei normalen Szenen sollten die in den dunklen Bildpartien stets vorhandenen Aufhellungen zu erkennen sein. Das Bild gewinnt dadurch an Natürlichkeit.
4. **Kontrastregler** drehen, bis sich auf dem Bildschirm bewegliche Konturen zeigen, oder ein Bild erscheint. Wenn die Sender nicht in Betrieb sind, erscheint auf dem Bildschirm feiner Gries. Ist das Bild in der Abstufung der Grauwerte blaß, oder der Übergang der schwarzen und weißen Bildstellen zu hart, so regeln Sie durch den Kontrastregler auf die gewünschte Helligkeitsabstufung. Die Einstellung ist am besten kurz vor Beginn der Sendung vorzunehmen, da der Sender dann meistens ein Testbild bringt, das Ihnen die Einstellung stark erleichtert. Achten Sie bitte darauf, daß alle Zwischenwerte zwischen Schwarz und Weiß gut erkennbar sind. Je genauer die Einstellung vorgenommen wird, umso besser ist das Bild. Bitte beachten Sie auch, daß bei einer Veränderung der Kontrasteinstellung ebenfalls die Helligkeit nachgeregelt werden muß und umgekehrt.
5. **Abstimmung:** Stellen Sie das Bild mit dem Abstimmregler auf beste Bildqualität ein. Der Abstimmregler ist nur dann wirksam wenn die Taste AUTOMATIK nicht gedrückt ist. Anschließend drücken Sie die Taste AUTOMATIK. Die Scharfabstimmautomatik Ihres Gerätes übernimmt nun selbsttätig die Einstellung auf optimale Bildqualität. Die Abstimmung mit dem Handregler ist in der Regel nur einmalig bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes erforderlich.

6. **Lautstärke:** Die Lautstärke können Sie nach Bedarf mit dem Lautstärkeregler einstellen.

7. **Klang:** Die Klangwiedergabe können Sie nach Ihrem eigenen Geschmack mit der Taste SPRACHE wählen.

Gedrückte Taste: Sprachwiedergabe; Taste nicht gedrückt: Musik.

Zeilen-Regler

Dieser Regler ist auf der Rückseite des Gerätes als kleines Knöpfchen zugänglich; er braucht normalerweise nicht bedient zu werden. Erscheinen auf dem Bildschirm jedoch einmal schräg verlaufende Streifen, so kann das Bild mit Hilfe dieses Reglers aufgerichtet werden. Das Bild läßt sich dann noch etwas in waagrechter Richtung verschieben und steht richtig in der Mitte dieses Verschiebungsbereichs nach beiden Seiten, wenn weder links noch rechts ein heller Schleier im Bild erscheint.

Bild-Regler: Auch dieser Regler ist auf der Rückseite Ihres Gerätes zugänglich und braucht normalerweise nicht bedient zu werden. Sollte das Bild einmal in vertikaler Richtung über den Bildschirm wandern oder mit regelmäßigem Zucken aus seiner normalen Lage springen, genügt eine geringe Drehung dieses Reglers, um dem Bild seine ruhige Lage wiederzugeben. Achten Sie hierbei bitte darauf, daß das Bild von unten her einrastet und dann stehen bleibt.

Bildhöheregler: Dieser Regler auf der Rückseite des Gerätes wird bei der ersten Inbetriebnahme einmalig eingestellt. Allzu große Netzspannungsschwankungen können jedoch gelegentlich die Bildhöhe verändern. Durch eine leichte Drehung dieses Reglers ist, wenn ausnahmsweise erforderlich, eine Korrektur möglich.

UHF-Taste. Diese Taste dient zur Umschaltung Ihres Gerätes auf UHF-Empfang (Dezi-Empfang), wenn im Bereich Ihres Wohnortes später ein solcher Sender errichtet werden sollte. Ihr Gerät ist bereits für die Erweiterung auf UHF-Empfang vorbereitet. Ihre Kundendienststelle wird Sie diesbezüglich zu gegebener Zeit gerne beraten.

Fernbedienung: An der Rückseite des Gerätes ist ein Anschluß für eine Fernbedienung vorhanden, die zusätzlich geliefert werden kann. Sie ermöglicht es Ihnen, bequem von Ihrem Sessel aus Helligkeit, Kontrast und Lautstärke zu regeln.

Kurzgefaßte Wiederholung der Einstellvorgänge:

Kanalwähler auf den zuständigen Empfangskanal einstellen. Die Scharfabstimmung erfolgt automatisch, wenn die Taste AUTOMATIK gedrückt ist.

Einschalten des Gerätes durch Druck auf die Einschalttaste. (Ausschalten durch nochmaligen Druck auf die Taste).

Nach etwa einer Minute Tonwiedergabe.

Lautstärkeregelung. Bleibt das Gerät trotz laufender Sendung ohne Tonwiedergabe, bitte Kontrastregler mehr aufdrehen.

Helligkeitsregler etwa zwei Minuten nach dem Einschalten auf mittlere Helligkeit einstellen.

Kontrastregler und Helligkeitsregler nachregulieren, bis das Bild die gewünschten Schwarz-Weiß-Werte zeigt und auch in den Grautönen wie ein gutes Foto wahrgenommen wird.

Zeilenregler einstellen, wenn das Bild seitlich verschoben ist (\longleftrightarrow) oder schräg verlaufende schwarze Streifen erscheinen.

Bildregler nachstellen, wenn das Bild senkrecht über den Bildschirm wandert (\updownarrow). Langsam, von unten kommend, einrasten lassen.

Die Einstellung des Zeilen- und Bildreglers ist praktisch nur einmal nötig.

Nach beendeter Fernsehsendung schalten Sie bitte Ihren Empfänger nur durch Druck auf die Taste aus. Alle übrigen Knöpfe und Regler lassen Sie unverändert stehen. Beim Wiedereinschalten ist Ihr Gerät dann sofort wieder empfangsbereit. Bitte schalten Sie nicht während des Betriebes kurzzeitig aus und ein. Zwischen dem Ausschalten und dem Einschalten sollten etwa zwei bis drei Minuten Ruhepause liegen, Ihr Gerät wird dadurch geschont.

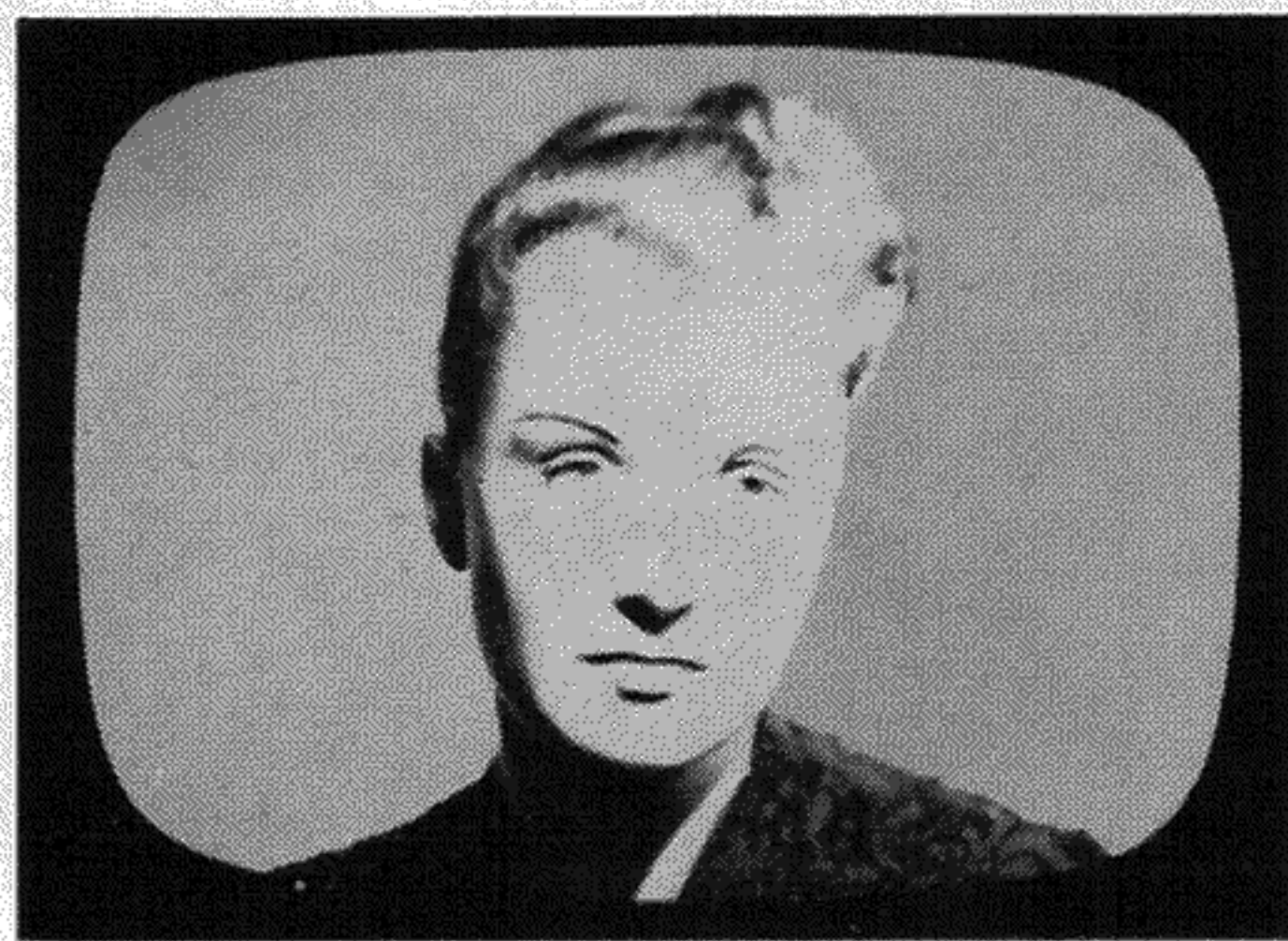
Und nun noch eine Warnung

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie niemals die Rückwand des Gerätes entfernen. Bedenken Sie bitte, daß die Bildröhre Ihres Gerätes mit einer Hochspannung von etwa 16000 Volt arbeitet. Auch an anderen Stellen des Chassis treten teilweise Spannungen von mehr als 500 Volt auf. Versuchen Sie daher bitte auf keinen Fall, selbst Eingriffe in dem Gerät vorzunehmen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann mit Lebensgefahr verbunden sein. Bei Störungen am Gerät verständigen Sie bitte Ihren Lieferanten; sein Kundendienst wird durch geschulte Kräfte schnell für Abhilfe sorgen.

BILDSTÖRUNGEN



Bild zu dunkel



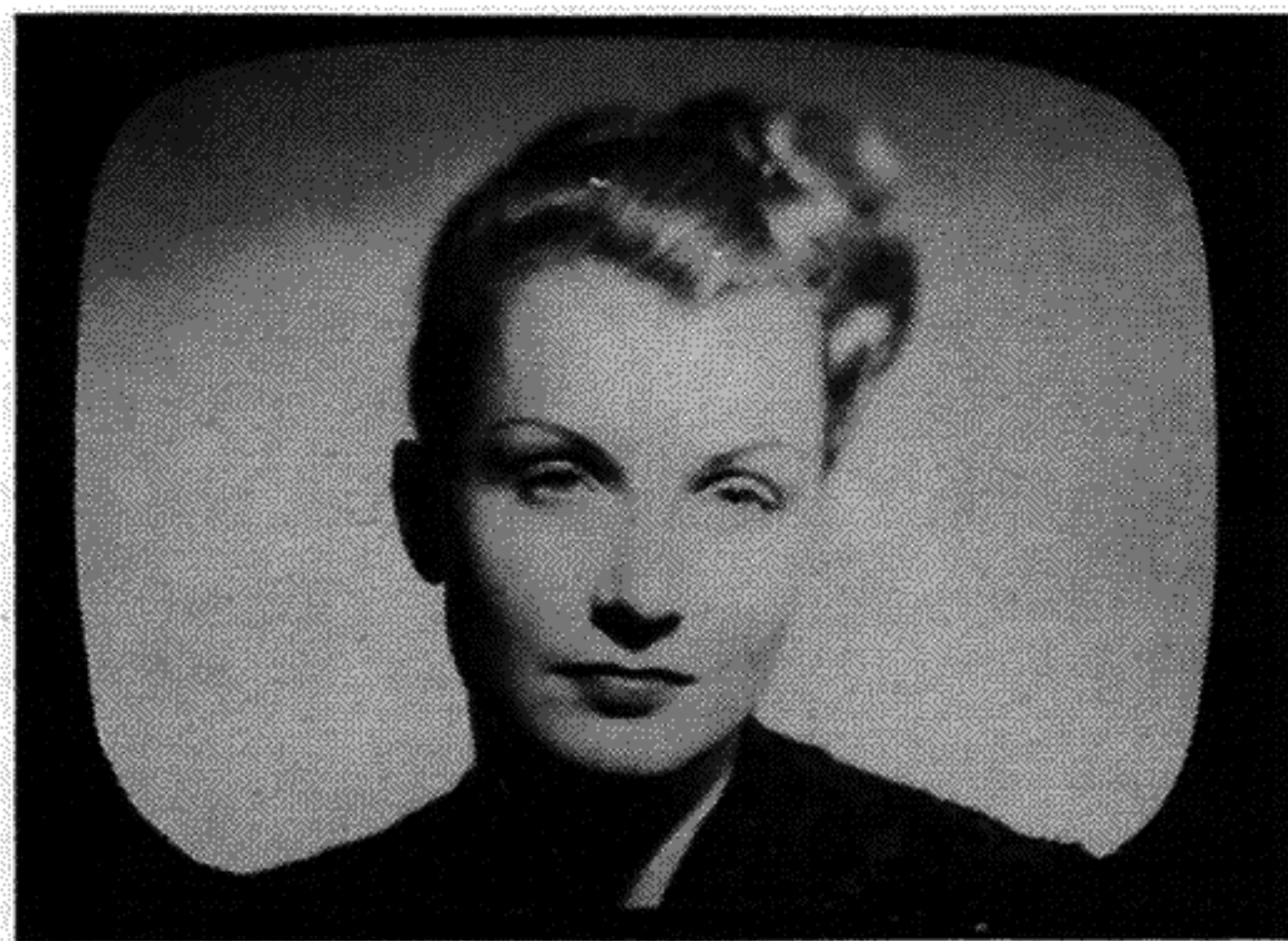
Kontrast zu groß



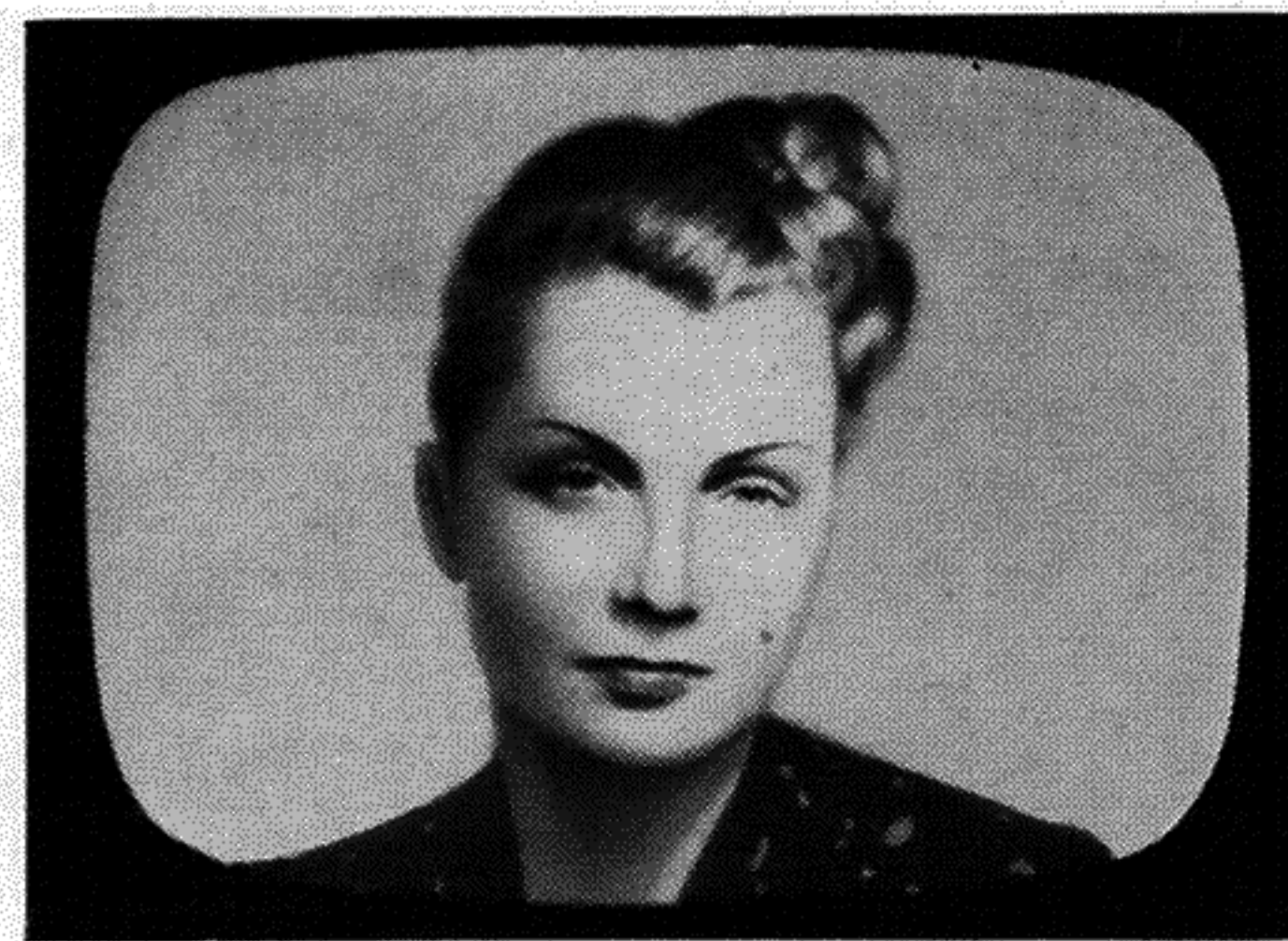
Bild zu hell



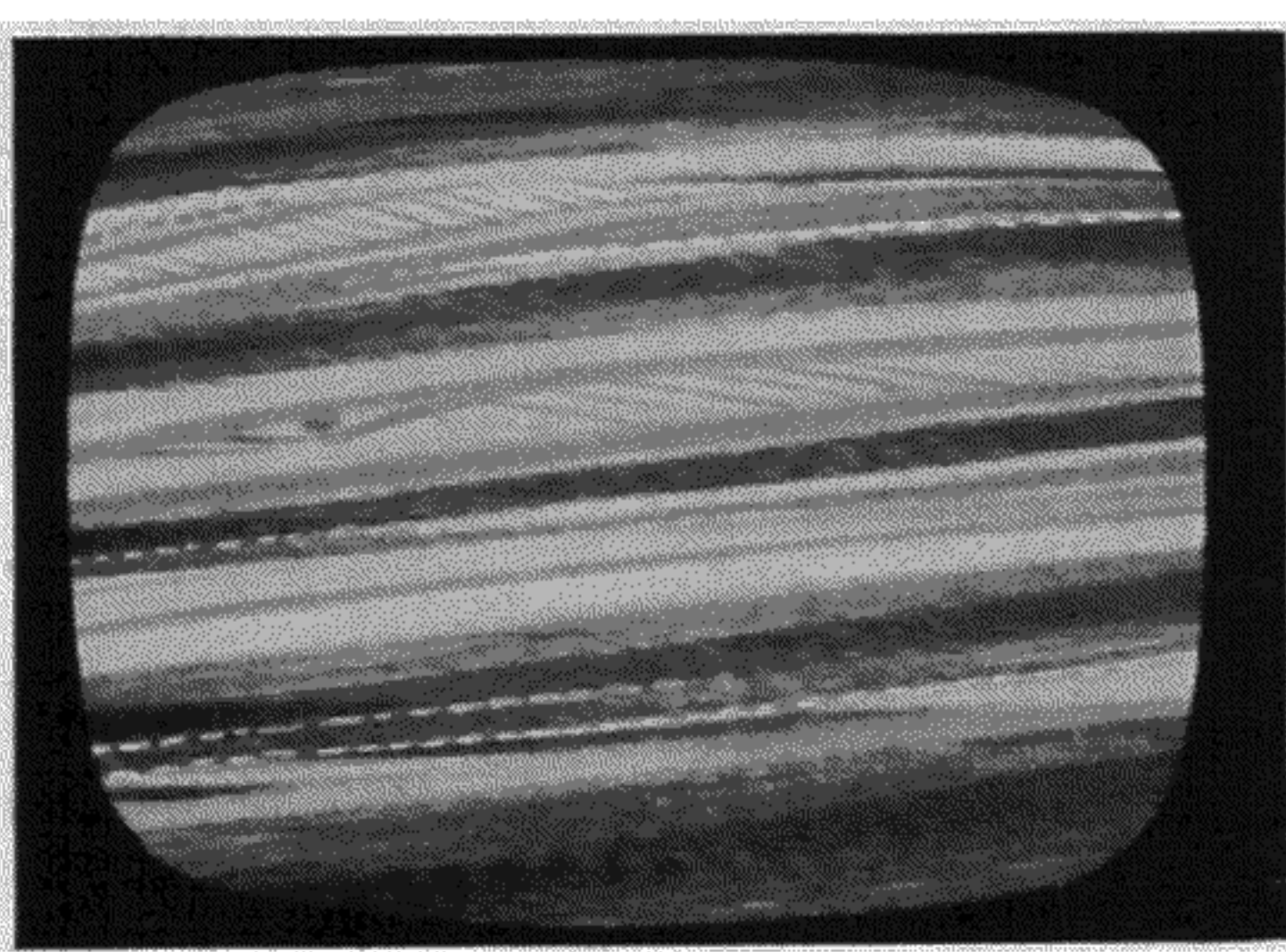
Kontrast zu klein



Bildhelligkeit richtig



Richtig eingestelltes Bild



Zeile außer Tritt, Zeilenregler (Rückseite) nachregeln

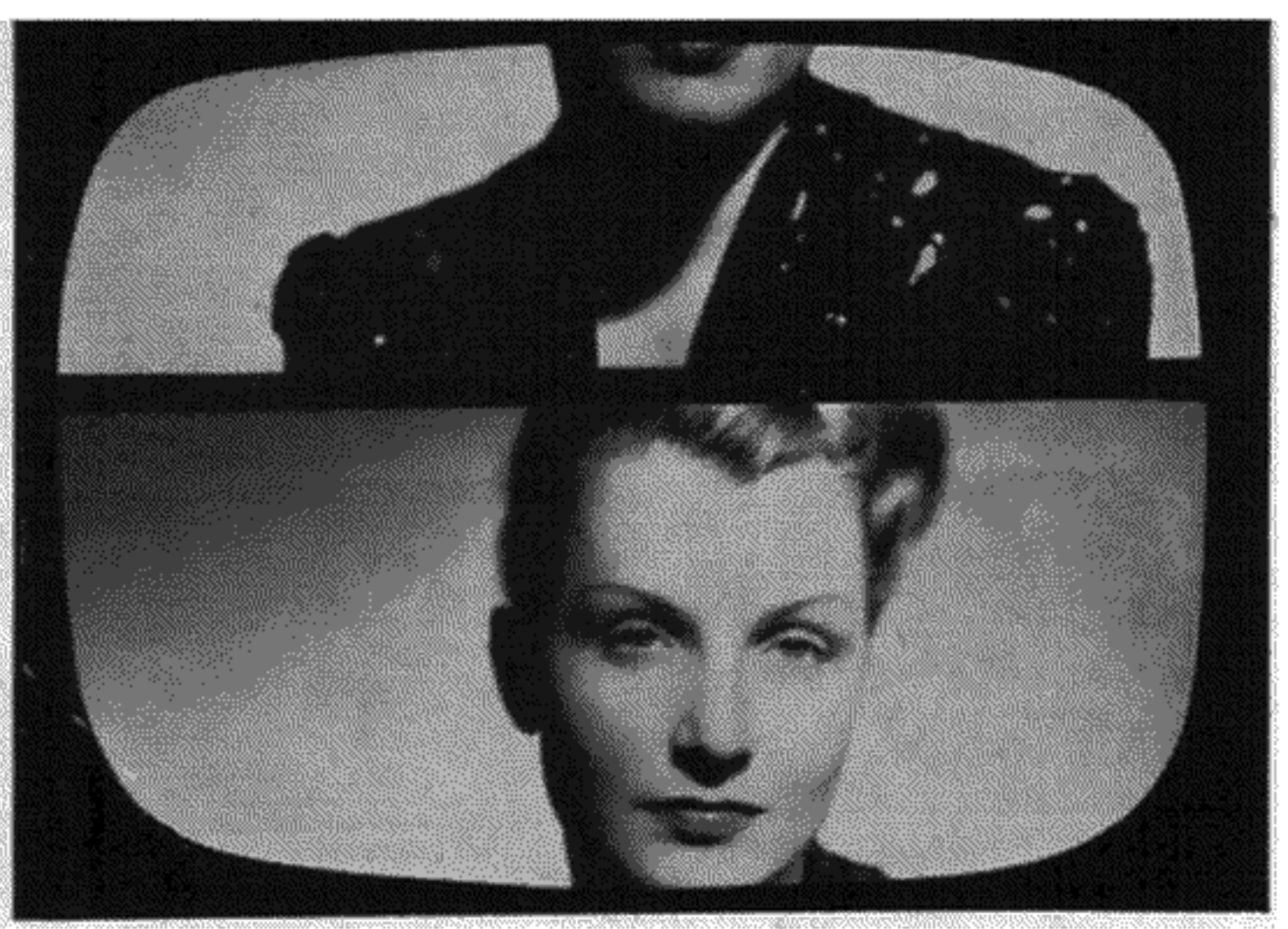
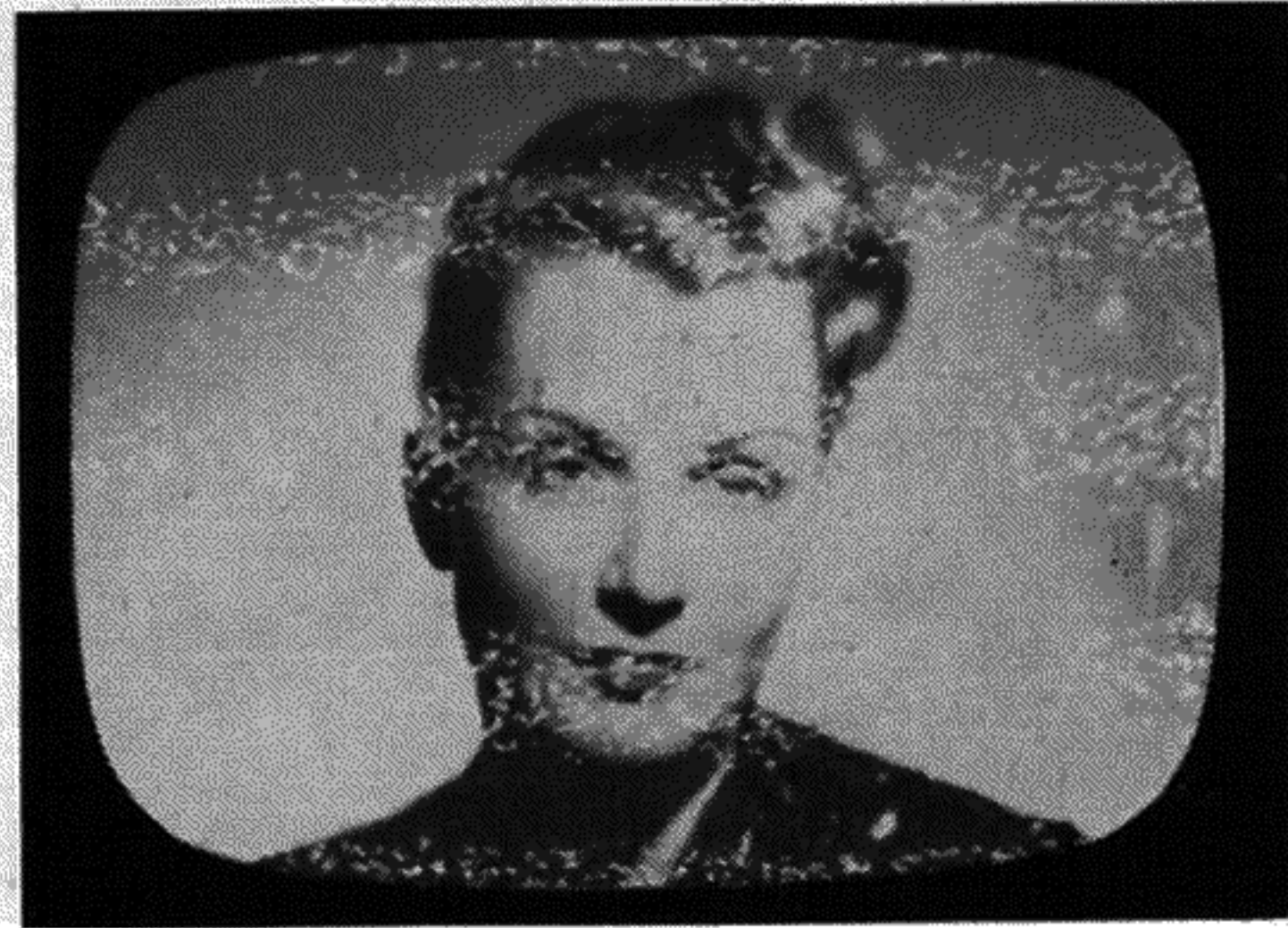


Bild läuft durch, Bildregler (Rückseite) regeln bis Bild von unten nach oben einrastet



Störung durch Heilgeräte, Stördienst der Bundespost benachrichtigen



Störungen durch Zündfunken



Zu schwach einfallender Sender, Antenne verbessern. Evtl. verkehrter Antennen-Anschluß („Nah“) verwendet

Sollte das Bild gestört sein, ist nicht immer das Fernsehgerät schuld. Es kann sich um Sendestörungen handeln, vielleicht sind auch Korrekturen an Ihrer Antennen-Anlage und dergleichen nötig.

Versuchen Sie mit Hilfe obenstehender Abbildungen zu ermitteln, welcher Art die Bildstörungen sind. Dann setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Kundendienst in Verbindung. Die Erfahrung zeigt, daß viele Störungen von vornherein durch eine gute Antennen-Anlage vermieden werden können.